

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 5 (1927)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1926

(vierundsechzigstes Vereinsjahr).

Geschätzte Clubgenossen!

In Nachachtung von Artikel 14 unserer Statuten und Artikel 9 der Zentralstatuten erstatten wir Ihnen mit den nachfolgenden gedrängten Ausführungen unseren Jahresbericht pro 1926. Auch diesmal glauben wir von einer eingehenderen Berichterstattung Umgang nehmen und unter blosser Hervorhebung der wichtigsten Begebenheiten, auf die Monatsschrift, die « Club-Nachrichten » verweisen zu können, die ein getreues Bild unseres Schaffens und Strebens wiedergibt und den Clubisten zeigen soll, dass dank vielseitiger Mitwirkung und Unterstützung das Leben in unserer Sektion lebhaft pulsiert.

Das Jahr 1926 darf wie das vorangegangene als ein erspriessliches und erfolgreiches bezeichnet werden. Der Vorstand glaubt auf Grund des vorliegenden Rechenschaftsberichtes zur Feststellung berechtigt zu sein, dass die Sektion Bern in gesunder Entwicklung begriffen ist und als zweitgrösstes Glied in der grossen S. A. C.-Familie in bezug auf Tätigkeit eine ihrer Bedeutung entsprechende Stellung einnimmt. Lassen wir Tatsachen sprechen, uns aber dabei im Bewusstsein, dass Stillstand Rückschritt bedeuten würde, angelegen sein, weiterhin am Ausbau des wohl schon recht wohnlich ausgestatteten S. A. C.-Gebäudes mitzuwirken und das darin von den Gründern des Alpenclubs geschaffene « Studierzimmer » nicht veröden zu lassen!

I. Organisatorisches.

1. Vorstand und Kommissionen.

Die Clubversammlung vom 2. Dezember 1925 bestellte den Sektionsvorstand und die verschiedenen Kommissionen pro 1926 wie folgt:

Vorstand.

Ehrenpräsident: Dr. H. Dübi.

Präsident: Dr. K. Guggisberg.

Vizepräsident: E. Blumer.

Sekretär (zugleich Redaktor der «Club-Nachrichten»): Dr. A. Lang.

Sekretär-Protokollführer: E. Werthmüller.

Kassier: H. Jäcklin.

Vorsitzender der Hüttenkommission: W. Neeser.

Vorsitzender der Exkursionskommission: E. Niedermann.

Chef des Skiwesens und der Winterhütten: A. Röllin.

Vorsitzender der Bibliothekkommission: J. Allemann.

Kommissionsmitglieder.

Hüttenkommission: Vorsitz W. Neeser, Chef der Berglihütte; ferner J. Liggenstorfer, Chef der Egon von Steiger-Hütte, E. Merz, Chef der Trift- und der Windegghütte; O. Sturm, Chef des Rohrbachhauses und der Wildstrubelhütte, R. Wyss, Chef der Gaulihütte, und M. Buser, Chef der Gspaltenhornhütte. — *Skihütten:* Chef A. Röllin; ferner H. Bilgeri, Chef des Skiheims Elsigbach, O. Gonzenbach, Chef der Skihütten auf Tschuggen- und Rinderalp, H. Duthaler, Chef der Gurnigelhütte, und A. Hauser, Chef der Skihütte Regenmoos.

Exkursionskommission: Vorsitz E. Niedermann; ferner E. Akert, H. Graf, R. Jenni, A. Matter, P. Ulrich (bisherige) und neu E. Blumer, A. Hauser.

Bibliothekkommission: Vorsitz J. Allemann; ferner Dr. F. Aeschlimann, Dr. H. Bracher, K. Häberli, E. Merz, Prof. Dr. R. Zeller (bisherige).

Projektionskommission: Vorsitz F. Kündig; ferner H. Jäcklin und A. Küpfer (bisherige).

Vergnügungskommission: Vorsitz F. Kündig; ferner W. Arber, W. Bergen, A. Fässler, E. Niedermann, E. Schenk, P. Schletti (bisherige).

Kommission des Alpinen Museums: P. Uttinger, Präsident; ferner K. Oftringer, Sekretär; F. Triner, Kassier; E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder, Dr. H. Dübi, Prof. Dr. F. Nussbaum, Prof. R. Zeller, Dr. med. R. La Nicca, E. Akert, Dr. O. Wettstein, Dr. K. Guggisberg, Sektionspräsident, W. Neeser (die beiden letztern als Vertreter des Sektionsvorstands) und A. Henne (als Vertreter des Zentralkomitees).

Skihauskommission: Dr. K. Guggisberg, Präsident; ferner J. Allemann, W. von Bergen, E. Blumer, A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenni, A. König, W. Neeser, A. Röllin und F. Wyler (bisherige).

Kommission für Jugendorganisation: Vorsitz Dr. R. Boss; ferner Dr. med. W. Kürsteiner, A. Matter, O. Stettler, P. Ulrich (bisherige).

Als *Rechnungsrevisoren* amtierten die Herren W. Arber und A. Hug. Suppleant: A. Girardin.

Ehrenmitglieder.

Dr. H. Dübi, O. Grimmer-König, W. Hildebrand, P. Uttinger, Prof. R. Zeller.

Diese Zusammensetzung blieb im Laufe des Jahres unverändert. Auf Ende 1926 aber traten die nachgenannten Herren von ihrem Amte zurück:

A. Hug, als Rechnungsrevisor, ersetzt durch den bisherigen Suppleanten, Herrn A. Girardin, und

O. Sturm, als Hüttenchef, ersetzt durch Hrn. Arch. H. Klauser.

Die übrigen Vorstands- und Kommissionsmitglieder unterzogen sich einer Wiederwahl und wurden im Amte einmütig bestätigt, wodurch ihnen die Sektion ihr Vertrauen und ihre Anerkennung bekundete.

2. Mitgliedschaft.

Wenn die numerische Stärke und der Mitgliederzuwachs ein Maßstab für die Entwicklung eines Vereins oder ein Beweis seiner Zugkraft und seines Ansehens darstellt, so kann sich unsere Clubsektion mit ihrem von Jahr zu Jahr zunehmenden Bestand wohl sehen lassen, verzeichnet sie doch im verflossenen Jahr nicht weniger als 126 Neueintritte. Wie aus der nachstehenden Uebersicht hervorgeht, war die Entwicklung eine ziemlich regelmässige:

	Neueintritte inkl. Wiedereintritte	Effektiver Zuwachs	Bestand am 31. Dezember
1910	120	66	768
1917	149	89	1098
1920	152	5	1500
1923	108	47	1556
1924	141	57	1613
1925	146	74	1687
1926	136	46	1733

Wir wissen wohl, dass ein allzu starkes und schnelles Anwachsen der Mitgliederzahl nicht allorts begrüsst und als erstrebenswert betrachtet wird. Die gelegentlich gehörten Einwände wollen uns jedoch nicht alle als begründet erscheinen. Die prinzipielle Ablehnung eines Zuwachses ist unseres Erachtens nur da gerechtfertigt, wo festgestelltmassen die Mitgliedschaft bloss oder vorwiegend aus eigennützigen Erwägungen, sagen wir zur Erlangung materieller Vorteile, erworben wird. Im S. A. C., als einer Vereinigung von Freunden der Alpenwelt im wahren Sinne ist eine solche Einstellung verpönt. Ihr entgegenzuwirken, wo sie sich allenfalls offenbart oder vermuten lässt, ist dann allerdings notwendig, will unser Club seinen Charakter wahren und seine eigentliche Aufgabe erfüllen.

Mitgliederbestand:

Bestand am 31. Dezember 1925	1687
<i>Zuwachs:</i> Neueintritte (inkl. Uebertritte aus andern Sektionen)	126
Wiedereintritte	10
	<hr/> 1823
<i>Abgang:</i> Austritte (inkl. Uebertritte in andere Sek- tionen und Ausschluss von 11 Mitglie- dern wegen Nichterfüllung der finan- ziellen Verpflichtungen)	75
Todesfälle	15
	<hr/> 90
<i>Bestand am 31. Dezember 1926</i>	1733
Effektiver Zuwachs	46
<i>Zusammensetzung:</i> Ehrenmitglieder	5 (davon 4 Veteranen)
Veteranen	107
Uebrige Mitglieder	1621
Zusammen	1733.

Anlässlich der Jahresfeier vom 16. Januar 1926 wurden 12 Sektionsmitglieder nach 25jähriger Angehörigkeit zum S. A. C. zu *Clubveteranen* ernannt (vgl. C.-N. Nr. 1). Ihnen verdanken wir die Gründung eines *Veteranenfonds*, dem sie als Grundstock und als äusserliches Zeichen ihrer edlen Gesinnung und unwandelbaren Treue einen namhaften Betrag zuwiesen.

Im Berichtsjahr entriss der Tod unserer Sektion die nach-
genannten geschätzten Veteranen:

G. Bay, Buchhändler, Bern	Mitglied seit	1892
E. Lindt-Ris, Bern	»	» 1869
G. Moilliet, Ing., Tokio	»	» 1897
C. von Werdt, Oberingenieur, Kematen (Tirol)	»	» 1882
Ferner die Mitglieder:		
Dr. W. Dilloo, Syndikus, Oberlangenbielau (Schliesen)	»	» 1924
Ad. Weniger, Kaufmann, Wabern bei Bern	»	» 1924
E. Winkler, Kaufmann, Bolligen bei Bern	»	» 1908
A. Bürgi, dipl. Architekt, Bern	»	» 1918
W. Stumpf, Techniker, Bern	»	» 1917
M. Fuchs, Angestellter, Bern	»	» 1920
P. Gräub, dipl. Ingenieur, Bern	»	» 1910
A. Hofmann, Kaufmann, Bern	»	» 1923

L. Jordan, Bern	Mitglied seit 1920
F. Büchi, Optiker, Bern	» » 1909
E. Nägeli, Architekt, Bern	» » 1917

Den verstorbenen Clubkameraden widmete der Sektionspräsident im Schosse der Versammlung jeweilen einen Nachruf, der mitunter in den «Club-Nachrichten» wiedergegeben wurde. Vom Bergtod wurde dieses Jahr unsere Sektion glücklicherweise nicht heimgesucht.

Zu beklagen hatten wir zudem den Hinscheid unseres einstigen hochgeschätzten Mitgliedes, Rev. *William A. B. Coolidge*, in Grindelwald, dessen unvergängliche Verdienste um den S. A. C. und den Alpinismus im allgemeinen, und um unsere Sektion im besondern sein ehemaliger Mitarbeiter, unser verehrter Ehrenpräsident Hr. Dr. H. Dübi in den «Club-Nachrichten» (Nr. 6) gewürdigt hat.

Von seinem 11 Jahre lang innegehabten und mit viel Eifer versehenen Posten wurde sodann noch unser treuer Gspaltenhorn-Hüttenwart *Jakob Rumpf*, Bergführer in Kienthal, durch den Tod frühzeitig abberufen.

Den Dahingegangenen wird die Sektion Bern ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Sektions- und Vorstandstätigkeit.

Die Erledigung der vielen kleineren Geschäfte, die Vorbereitung der grösseren und die Durchführung der gefassten Beschlüsse nahmen auch im abgelaufenen Vereinsjahr Vorstand und einzelne Kommissionen stark in Anspruch. Von der vom Vorstand in 18 Sitzungen und zahlreichen Besprechungen bewältigten Arbeit liefern die gutgeführten Sitzungsprotokolle einen Beweis. Der freundschaftlich-kameradschaftliche Geist, der bei allen Vorstandsverhandlungen herrschte, bürgte für ein erspriessliches und angenehmes Zusammenarbeiten.

Von den wichtigsten Traktanden seien hier aus den Vorstandsverhandlungen besonders erwähnt:

Verlegung und Umbau der Wildstrubelhütte (Platzbestimmung, Ausarbeitung der Baupläne, Verhandlungen mit der Grundeigentümerin, Vergebung der Bauarbeiten, Subventionsgesuch an das C. C.), Verhandlungen, die mehrere Sitzungen beanspruchten;

Skiheim (Weiterführung der Vorstudien, Suche nach einem passenden bestehenden Objekt oder nach dem bestgeeigneten Bauplatz, in Verbindung mit der Skihauskommission);

Verschiedene organisatorische Fragen betreffend das *Hütten-* und *Skiwesen*, die *Kurse* und die *Clubtouren*;

Durchberatung der *Traktanden der Abgeordnetenversammlung* des S. A. C. und Antragstellung, insbesondere über die Förderung und Subventionierung des Skiwesens und die Erschliessung fremder Gebirge;

Alpines Museum (Finanzierung des Betriebes und eines eventuellen Neubaues);

Bergchilbi 1927 (Vorbereitungsarbeiten, in Verbindung mit der 20gliedrigen Spezialkommission).

Ueber die Vorstandsverhandlungen wurde in den «Club-Nachrichten» von Zeit zu Zeit und soweit der verfügbare Raum es erlaubte, kurz Bericht erstattet (vgl. C. N., Nr. 4, 5, 7, 9, 12).

Der Verkehr mit dem neuen C. C. in Lausanne und mit den übrigen Sektionen war ein äusserst angenehmer. Sowohl anlässlich gelegentlicher Besprechungen und Zusammenkünfte mit einzelnen Vertretern des C. C., als auch im Korrespondenzwechsel konnten wir mit Vergnügen feststellen, dass die Exekutive des S. A. C. in guten Händen liegt. Die Abgeordnetenversammlung vom 20./21. November in Lausanne war denn auch eine schöne Vertrauenskundgebung für unsere geschätzten Lausanner Clubfreunde.

Uebungsgemäss wurden im Berichtsjahr jeden Monat am ersten Mittwoch eine ordentliche Sektionsversammlung abgehalten, mit Ausnahme der Monate Juli und August, in denen wiederum je eine freie Ferienzusammenkunft stattfand, die erste infolge ungünstiger Witterung im «Bierhübeli», die andere auf dem Gurtenkum (vgl. hiernach Abschnitt «Gesellige Anlässe»). Die bedeutendsten Beschlüsse der Mitgliederversammlungen betrafen:

die *Neuerstellung der Wildstrubelhütte*, für die ein Baukredit von 40,000 Fr. bewilligt wurde, wozu uns die Zentralkasse gemäss einstimmigem Beschluss der Abgeordnetenversammlung eine Subvention von 17,500 Fr. leisten wird (C.-N., Nr. 4 u. 9);

die Bestellung einer Spezialkommission zur Prüfung der Frage des Baus eines eigenen *Skihauses*, bzw. des vorläufigen Erwerbs eines geeigneten Grundstücks, eventuell Ankaufs eines bestehenden Objektes in günstiger Lage; Gründung eines Skihausfonds (C.-N., Nr. 3);

- die Stellungnahme zu den *Traktanden der Delegiertenversammlung des S. A. C.*, namentlich zu den Anträgen betreffend die *Förderung der Wintertätigkeit* (alpines Skiwesen, C.-N., Nr. 6) und die *Erforschung fremder Gebirge* (C.-N., Nr. 10);
- die Veranstaltung einer *Bergchilbi* im Januar 1927, als Trachtenfest nach früherem bewährtem Muster (C.-N., Nr. 2 u. 8).

Als Vertreter der Sektion Bern an der Delegiertenversammlung in Lausanne wurden gewählt: Präsident Dr. K. Guggisberg, E. Akert, J. Allemann, H. Ballmer, W. von Bergen, A. König, Dr. A. Lang und W. Neeser. Letzterer musste sich krankheitshalber durch H. Jäcklin ersetzen lassen.

Der Besuch der Monatssitzungen war ungleich, meist aber gut. An Anziehungspunkten fehlte es auch nicht: wir meinen die Vorträge unterhaltender, belehrender und deskriptiver Natur, deren es im Berichtsjahr nicht weniger als 15 gab, wovon 3 öffentliche und 2 für Clubmitglieder und Angehörige.

An *Lichtbildervorträgen* konnten dank der Bereitwilligkeit nachgenannter Referenten geboten werden:

13. Januar: «Heimeligi Plätzli im Berner Oberland» (W. von Bergen);
22. Januar: «Im Flugzeug nach Persien» (W. Mittelholzer);
3. Februar: «Spanien und Stierkämpfe» (E. Hug);
10. Februar: «Ferientage im Saastal, II. Teil: Portjengrat-Stralhorn-Zermatt» (Dr. R. La Nicca);
3. März: «Von der Dom- zur Mischabelhütte» (Dr. H. Kleinert);
24. März: «Heimeligi Plätzli im Berner Oberland» (W. von Bergen);
- «Streifereien im Aletschgebiet» (H. Jäcklin);
7. April: «Eine Besteigung des Sneehätta (Norwegen)» (Prof. Dr. Rytz);
5. Mai: «Wanderungen in den Bündner Bergen» (W. Schweizer);
2. Juni: «Gewinnung und Verarbeitung des Erdöls und seiner Nebenprodukte in Niederländisch Indien» (Film, Shell Co.);
1. September: «Reisebilder aus Skandinavien» (Dr. Ed. Frey);
6. Oktober: «Erschautes und Erdachtes» (H. Huber-Biber);
20. Oktober: «Rund um die Jungfrau» (W. Schweizer);
3. November: «Skifilm-Vorführung», mit einleitenden Worten von J. Allemann;
1. Dezember: «Im Banne des Mont Blanc» (W. Utes).

Die Zahl der anwesenden Mitglieder ist ein Maßstab für das vorhandene Interesse; es hätte für das in einem oder zwei Vorträgen behandelte Thema, auch wenn es auf den ersten Blick für viele

vielleicht zu akademisch-wissenschaftlich sein mochte, etwas grösser sein dürfen. Der warme Beifall, mit dem alle Darbietungen aufgenommen wurden, zeigte aber, dass die Besucher von dem Gebotenen befriedigt waren. Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle den Vortragenden bestens zu danken und gleichzeitig auch die andern Mitglieder zu ermuntern, ihrem guten Beispiel zu folgen.

Ueber die Sektionsversammlungen und die Vorträge wurde jeweilen in den «Club-Nachrichten» kurz referiert. Wir verweisen auf die bezüglichen Berichte. Auch im abgelaufenen Jahr liess die *Gesangssektion* hin und wieder während den Sitzungen ihre Lieder erschallen. Ihr gesellte sich alsdann das «*Orchester der Sektion Bern S. A. C.*» bei und zeigte zur allgemeinen freudigen Ueberaschung wozu es befähigt ist. Beiden Unterabteilungen sei an dieser Stelle von neuem der herzlichste Dank abgestattet.

III. Publikationen.

Die im Jahre 1925 beschlossene Revision des «*Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen*» konnte nicht, wie ursprünglich vorgesehen, auf Ende des Berichtsjahres zum Abschluss gebracht werden, weil die Neubearbeitung des Stoffes mehr Zeit in Anspruch nahm als vorausgesehen und weil die in rechtlicher Beziehung etwas schwierigen Verhältnisse zuerst der Abklärung bedurften. Die eingesetzte Spezialkommission ist sodann auch dadurch behindert, dass die von der Schweizerischen Landestopographie in Angriff genommene Neubearbeitung einer Reihe von Blättern des topographischen Atlases des Berner Oberlandes noch nicht beendet ist.

Die «*Club-Nachrichten*» haben mit 1926 ihren vierten Jahrgang abgeschlossen. Sie erscheinen regelmässig einmal im Monat, jeweilen 16seitig und nach der ursprünglichen Aufmachung, die sich bewährt hat. Wir haben die Ueberzeugung gewonnen — und mit uns sicherlich auch die andern S. A. C.-Sektionen mit eigenem Organ — dass die Herausgabe eines solchen Nachrichtenblattes einem Bedürfnis entspricht und — wie mehrfache Aeusserungen dartun — sich gut eingeführt hat. Den Druck besorgt seit Frühjahr 1926 die Firma E. Flück & Cie. in Bern, Nachfolgerin von Hrn. G. Iseli, unserm werten Clubveteranen.

Andere Publikationen hat unsere Sektion nicht veröffentlicht.

IV. Gesellige Anlässe

wurden vier abgehalten:

- am 16. Januar im «Bürgerhaus» eine *Jahresfeier*, im Rahmen eines Herrenabends (vgl. C.-N., Nr. 1);
- am 16. April ein *Frühlingsausflug*, genannt Bluestbummel, nach Gutenbrunnen, mit jungen und älteren Familienangehörigen;
- am 7. Juli eine *freie Vereinigung* von Clubisten mit ihren Angehörigen im «Bierhübeli», an Stelle der projektierten Pontonfahrt (C.-N., Nr. 7) und
- am 4. August eine *Ferienzusammenkunft* auf dem «Gurtenkulm» (C.-N., Nr. 9).

Alle vier Clubanlässe nahmen einen fröhlichen Verlauf, namentlich der Herrenabend, der bei ansehnlicher Beteiligung und in Anwesenheit des Zentralpräsidenten stattfand und an der nebst flotten Darbietungen der Gesangs- und der Musiksektion unser Sektionsmitglied H. Jäcklin in einer Plauderei über «Allerlei aus dem Aletschgebiet» herrliche Lichtbilder vorführte.

Zu erwähnen sind sodann auch die freien Freitags-Zusammenkünfte im «Zytglogge», wo sich die Clubisten treffen, ihre Pläne oder Touren weiterbesprechen und sich einem gemütlichen Plauderstündchen hingeben können. L.

V. Clubhütten.

1. Gaulihütte (2198 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen.

Der Zustand der Hütte ist gut. Vor dem Einwintern wurden die Türen repariert und sämtliche Fenster und Fensterläden sowie einige Stellen der Wände abgedichtet, um allfälligem Eindringen von Flugschnee vorzubeugen. Das Inventar ist durch einige kleinere Anschaffungen ergänzt und die Pritschen reichlich mit neuem Heu versehen worden. Der Weg von der Hütte bis Hohwang bekam neue Markierung; diese wird nächsten Sommer bis Schrättern fortgesetzt.

Hüttenbesuch: 42 Partien mit 171 Touristen und 15 Führern, zusammen 186 Besucher, davon 76 S. A. C.-Mitglieder.

Ausgeführte Touren: 37.

2. Triflhütte (2517 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselal.

Der bauliche Zustand dieser Hütte ist gut. Einzig ein Stück Hüttenboden bei der Eingangstüre muss nächstens erneuert werden. Der Weg von Nesselal bis Triflhütte wird im Sommer 1927 neu markiert.

Die Drahtseile der Tätiplatten müssen erneuert werden.

Hüttenbesuch: 43 Partien mit 127 Touristen und 14 Führern, zusammen 141 Personen, davon 65 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Dammastock 21 Kilchlistock 8, Diechterhörner 7, Weissnollen, Eggstock, Steinhaushorn je 2, Schneestock, Tältistock, Hinter-Tierberg, Massplankstock und Triftstöckli je 1 Partie. Uebergänge nach Grimsel 6, nach Gelmerhütte 3.

3. Windegghütte (1901 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselal.

Die neue Hütte hat den Winter gut überstanden. Einige Inventargegenstände sind beschädigt worden. Die Hütte wird seit ihrer Verlegung viel von Einheimischen besucht.

Hüttenbesuch: 42 Partien mit 124 Touristen und 10 Führern, zusammen 134 Personen, davon 50 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mährenhorn 2, Vorder-Tierberg 1 Partie.

Uebergänge: Furtwangsattel 6, Steinlimmi 1, zur Triflhütte 17 Partien.

4. Berglihütte (3299 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Gottfried Kaufmann, Sohn, Hofstatt bei Grindelwald.

Aufsicht der Hütte im Sommer bei gutem Wetter an Samstagen und Sonntagen.

Die Hütte hält sich ordentlich. Die Untermauerung auf der Südseite muss ausgebessert werden.

Hüttenbesuch: 26 Partien mit 82 Touristen und 22 Führern, zusammen 104 Besucher, davon 49 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mönch 6, Fiescherhörner 8, Eiger 1, Jungfrau 2, Walcherhorn 1 Partie. Nach Grindelwald über Kalli gingen 9, nach Eismeer 1 Partie.

5. *Egon von Steigerhütte* (3240 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten im Lötschental; je nach Witterung im Juli und August anwesend.

Bei vereistem Boden und nachts ist der Zugang zum Abort nicht ungefährlich. Es ist die Erstellung einer Brüstung und einiges Aussprengen im Felsboden vorgesehen.

Hüttenbesuch: 165 Partien mit 573 Touristen und 83 Führern, zusammen 656 Personen, davon 352 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen: Ebnefluh 21, Mittaghorn 3, Aletschhorn 8 Partien; Uebergänge Richtung Konkordiaplatz — Lötschental und umgekehrt 81 Partien.

6. *Gspaltenhornhütte* (2390 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Sohn, in Kiental, in den Monaten Juli und August anwesend

Der Fussboden um den Kochherd herum ist reparaturbedürftig und soll durch Steinplatten ersetzt werden.

Hüttenbesuch: 172 Partien mit 513 Touristen und 44 Führern, zusammen 557 Besucher, davon 231 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen: Gspaltenhorn 40, Büttlassen 11 Partien; Passübergänge: Gamchilücke (Mutthorn, Petersgrat) 44, Sefinenfurgge 1, Hohtürli 5 Partien.

Kurz nach Neujahr starb der Hüttenwart der Gspaltenhornhütte, Herr Jakob Rumpf, in Kiental. Die Wartung wurde seinem Sohne Jakob übertragen.

7. *Rohrbachhaus* (2798 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Gotthold Jaggi von Lenk mit seiner Frau als Gehilfin.

Das in beschränktem Masse bewirtschaftete Haus war von Anfang Juli bis Anfang September geöffnet.

Hüttenbesuch: 108 Partien mit 441 Touristen und 26 Führern und Trägern, zusammen 467 Personen, wovon 169 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen: Wildstrubel 41, Rohrbachstein 8, Weisshorn 2, Wildhorn 2, Mont Bovin und Tothorn je eine Partie.

8. *Wildstrubelhütte* (2880 m ü. M.).

Aufsicht durch den Hüttenwart des Rohrbachhauses. (Juli und August.)

Hüttenbesuch: 71 Partien mit 238 Touristen und 27 Führern und Trägern, zusammen 265 Personen, wovon 75 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 37, Rohrbachstein, Weisshorn und Wildhorn je 3, Tothorn, Laufbodenhorn, Rawylhorn und Rätzliberg je 1 Partie.

Herr O. Sturm, Architekt, der die Verwaltung des Rohrbachhauses und der Wildstrubelhütte seit 1920 besorgte, hat sein Entlassungsgesuch eingereicht. Es sei ihm hier für seine der Sektion geleistete Arbeit der verdiente, beste Dank abgestattet. Als neues Mitglied der Hüttenkommission ist Herr H. Klauser, Architekt, gewählt worden.

Nochmaliges Studium der Wildstrubelhüttenfrage durch eine besondere Kommission ergab, dass einem Anbau an das Rohrbachhaus ein selbständiger Neubau vorzuziehen sei. In diesem Sinne sind die Baupläne umgearbeitet und sämtliche Ausführungsarbeiten des Neubaus an Herrn Hermann Jaggi in Adelboden vergeben worden.

Die Einweihung der neuen Wildstrubelhütte ist auf Mitte September 1927 vorgesehen.

Die Mitarbeit in der Verwaltung unserer Clubhütten sei allen Hüttenwarten aufs beste verdankt.

W. N.

(Fortsetzung folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 2. Februar 1927.

(Kasino. Vorsitz: Präsident Dr. A. Guggisberg.
Anwesend ca. 230 Mitglieder und Angehörige.)

Es wurden 19 *neue Mitglieder* aufgenommen (vgl. Liste in der vorliegenden Nummer der « Club-Nachrichten »).

Andere geschäftliche Traktanden kamen nicht zur Behandlung.

In edlem Wettstreit rahmten Cluborchester und Gesangssektion den *Lichtbildervortrag* ein, den uns Herr *E. Wehrli*, Präsident der Photosektion des S. A. C. Zürich, über « *Land und Leute von Appenzell* » bot.

Wie der Schlag des Appenzeller Völkleins, war auch der Vortrag lebhaft und gewürzt mit einigen träfen Witzen, und entsprechend den schmucken, reichen Volkstrachten war die Auswahl prächtiger Bilder: Nette Stickerinnen und stramme Bäuerinnen im Sonntagsstaat, urchige Aelplercharaktere; Landsgemeinde und Alpfahrt; saubere, heitere Häuser, Weide, Wald und Berg. Auf den verschiedensten Wegen, für mehr oder weniger geübte Höhenwanderer und für ganz gewiegte Kraxler, empor zu all den Gestalten des Alpsteingebietes. Droben herzerfreuender Blick ins weite